

1.Station



Jesus wird zum Tode verurteilt

Psalmpoesie

Mein Gott, wie oft bin ich alleine in meinem Leben. Ich habe Angst. Alle sind gegen mich.
Mein Gott, steh mir bei.

Aus der Heiligen Schrift

nach Joh 19

Und sie schrien: Kreuzige ihn! Kreuzige ihn! Doch der Richter Pilatus sprach: Ich finde keine Schuld an ihm. Da schrien sie wieder: Er muss sterben! Kreuzige ihn! Und sie setzten den Richter unter Druck.

Darum fragte Pilatus: Jesus, wer bist du? Redest du nicht mit mir? Weißt du nicht, dass ich Macht habe, dich freizulassen oder zu töten? Da sagte Jesus: Du hättest keine Macht über mich, wenn sie dir nicht von oben gegeben wäre.

Das Urteil. Einer schaut weg, andere sehen hin. Auf einem Thron sitzt der Richter Pilatus. Im Vordergrund sieht man Jesus in einem purpurfarbenen Gewand. Er beugt sich zu Pilatus hin, ihre Augen treffen sich. Pilatus wird Jesus verurteilen. Ein ungerechtes Urteil. Er wird ihn verurteilen müssen, weil das Volk es so will. Jesus muss es so hinnehmen. Jesus vertraut darauf, dass dahinter ein Plan ist. Gottes Plan. Er weiß, dass menschliche Macht nichts mit wahrer Stärke zu tun hat.

Impulsfragen

- Wie reagierst du, wenn andere mit dem Finger auf dich zeigen?
- Machst du mit, wenn alle mit dem Finger auf einen anderen zeigen?
- Würdest du Nachteile in Kauf nehmen, um einem anderen Menschen zu helfen?
Welche?